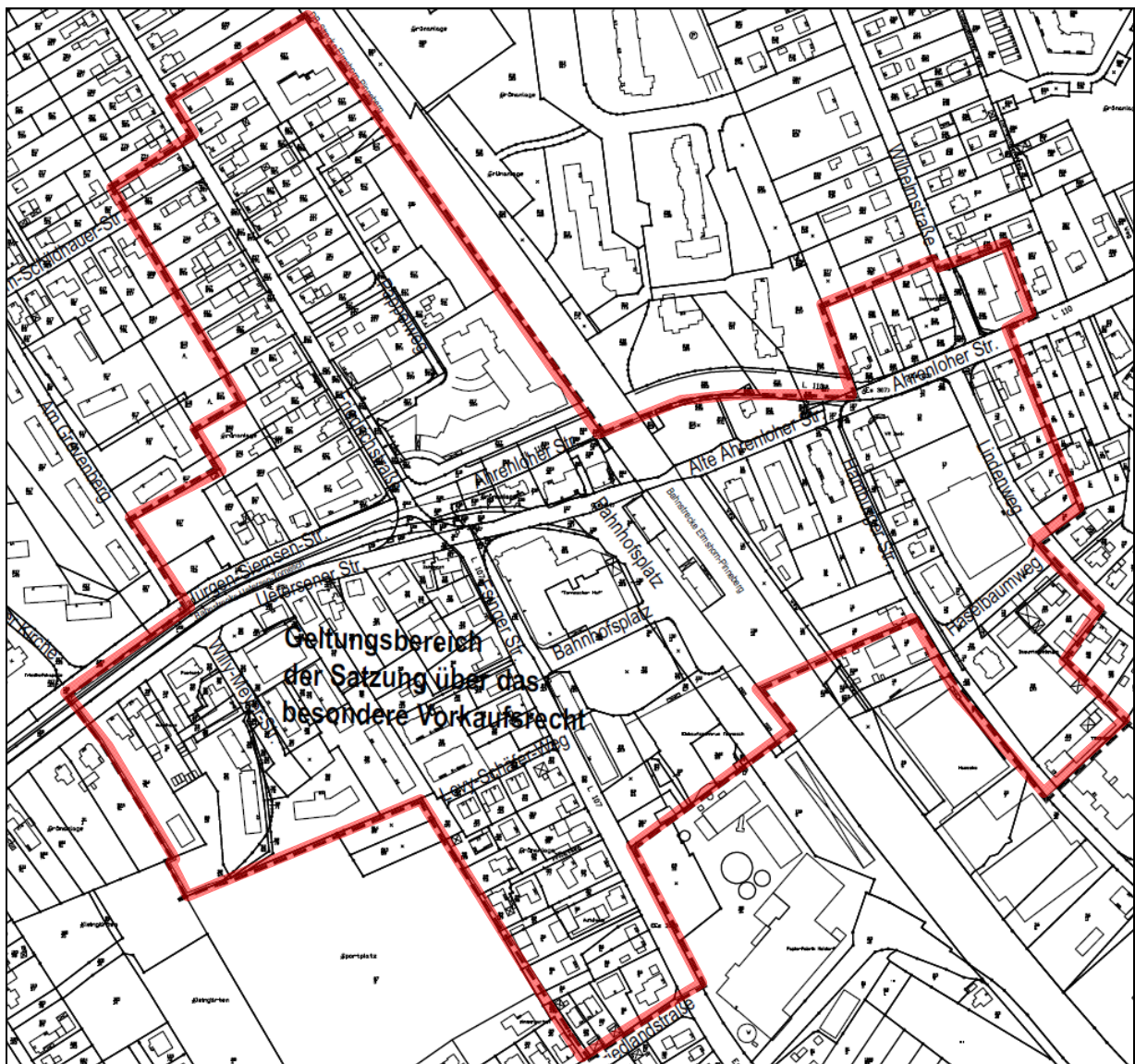


SATZUNG
der Stadt Tornesch
über das besondere Vorkaufsrecht gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB

Aufgrund des § 25 Abs. 1 Nr. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Juli 2014 (BGBl. I S. 954), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (Gemeindeordnung - GO -) in der Fassung vom 28. Februar 2003 zuletzt geändert am 15.07.2014 (GVBl. S. 129) wird nach Beschlussfassung durch die Ratsversammlung vom 17.03.2015 folgende Satzung über das besondere Vorkaufsrecht erlassen:

§ 1

- (1) Der Geltungsbereich umfasst den Bereich des Ortskerns südwestlich der Bahnstrecke Elmshorn-Pinneberg entlang der Friedrichstraße, der Jürgen-Siemsen-Straße, der Uetersener Straße, der Esinger Straße, des Haselbaumweges, des Lindenweges und der Ahrenloher Straße sowie nordöstlich der Bahnstrecke Elmshorn-Pinneberg entlang der Alten Ahrenloher Straße, der Ahrenloher Straße und der Hamburger Straße, wie aus dem folgenden Plan ersichtlich:



(2) Der Plan ist Bestandteil der Satzung.

§ 2

Die Stadt kann in dem Geltungsbereich das besondere Vorkaufsrecht gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung ausüben. Bei dem Erwerb von Flächen für öffentliche Zwecke findet für den zu zahlenden Betrag der § 28 Abs. 3 BauGB Anwendung.

§ 3

Die Satzung tritt mit dem Tag der abgeschlossenen Bekanntmachung in Kraft.

Vorstehende Satzung über das besondere Vorkaufsrecht gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB wird hiermit ausgefertigt.

Tornesch, 01.10.2015

Stadt Tornesch
Der Bürgermeister

gez. Roland Krügel